



Bilderbogen



Informationsblatt der Gemeinde Rastow - Interessengemeinschaft Kultur

1. Jahrgang - Nr. 1 - Januar 2003

Liebe Leser, liebe Bürger!

Im Jahre 2002 haben wir das Jubiläum, 775 Jahre Gemeinde Rastow - Kraak auf vielfältige Art und Weise gefeiert. Wir haben neben Altbewährtem auch neue kulturelle Kompetenzen und Möglichkeiten des dörflichen Zusammenlebens entdeckt und genutzt. Je aktiver sich unsere Bürger am Festgeschehen beteiligten, desto größer und schöner war die daraus gewonnene Erfahrung. Ich bin froh und dankbar, dass unser harter „Kulturkern“, die „Kleine Interessengemeinschaft Kultur“, dafür sorgen möchte, dass in der kulturellen Arbeit eine Kontinuität einkehrt, auch in Hinsicht auf neue Höhepunkte. Es ist uns außerdem allen klar, dass gerade die Kultur ein wichtiger Identifikationsfaktor ist. Dieser „Bilderbogen“ soll nun ein Zeichen unserer kulturellen Bemühungen sein. Wir hoffen, dass der „Bilderbogen“ angenommen wird und ich bedanke mich, dass ich als

erster das Wort nehmen durfte. Dies ist auch eine schöne Möglichkeit, mich noch einmal ganz herzlich bei allen zu bedanken, die in irgendeiner



Form das Festgeschehen unterstützt haben, sei es aktiv bei der Organisation oder beim Schmücken unserer Dörfer, oder gar mit Sach-

und Geldspenden. Besonders ideenreich und drollig (z.B. Figuren, Puppen) waren Kraak und die Rastower Doppelreihe geschmückt. Ich bin überzeugt, dass uns die Ideen nicht ausgehen, und wir auch vieles umsetzen werden. Ich könnte mir vorstellen, dass die 777-Jahrfeier im Jahre 2004 wiederum als ein Höhepunkt gestaltet werden könnte und dies auf eine durchaus heitere Art!

Allen „Machern“ gutes Gelingen, und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2003

Hartmut Götze, Bürgermeister
Rastow, 01.12.2002

„Hans Hartz - ein Hamburger Fotograf in Rastow“ - Eine Fotoausstellung anlässlich der 775-Jahrfeier von Rastow und Kraak

Früh schon reifte bei mir als in Rastow geborener Bürger die Idee, durch eine Fotoausstellung mit Bildern von Hans Hartz, die vorgesehenen Aktivitäten zum 775. Jubiläum von Rastow und Kraak im Jahr 2002 zu bereichern.

Bereits im November 2000 gab es dann in Abstimmung zwischen der Tochter des Fotografen, Ursel Hartz, dem Rastower Ortschronisten Karl-Heinz Höfs, dem Rastower Bürgermeister, Hartmut Götze, und dem Unterzeichner die verbindliche Übereinkunft, diese Ausstellung als festen Bestandteil der Gesamtvorhaben zum 775. Ortsjubiläum entsprechend zu präsentieren. Viele Bürger halfen tatkräftig mit, die mehr als

So war es eine Freude zu erleben, wie die gezeigten alten Fotos an den Wänden und auf den Tischen Erinnerungen aus dem Rastower Dorfleben der Jahre 1943 bis 1949 bei den Betrachtern generationsübergreifend mit neuem Leben füllten.

Aus vielen Gesprächen mit den Ausstellungsbesuchern bei Erklärungen und persönlichen Führungen zu den einzelnen Bildern, bei der uns die Volkssolidarität eine große Stütze war, wurde das starke Interesse für historische, gesellschaftspolitische aber auch technische Veränderungen im Dorfleben der einzelnen Zeitepochen deutlich.

Viele Eintragungen der Besucher im Gästebuch machen deutlich, wie sehr die gezeigten Bilder Erinnerungen an Kindheit und Jugend wachrufen, einen Blick in vergangene gute und schlechte Rastower Zeiten gewähren, uns etwas über das Leben und Wirken unserer Vorfahren, über die Gestaltung des Ortes und damit über die damalige Lebens- und Arbeitssituation im untergehenden Dritten Deutschen Reich bis in die Zeit des Neubeginns ab 1945 verraten.

Die geschaffene Ausstellung wird auch künftig dem Sitzungssaal im Amtsgebäude als Raumschmuck regionale Prägung verleihen.



50 Jahre alten Fotos inhaltlich und fototechnisch den Betrachtern nahe zu bringen, sie in ansprechender Umgebung vielen Betrachtern aus nah und fern zu erschließen, formulierte Absichten und Zielstellungen erfolgreich umzusetzen.



Hans Hartz,

Lobenswert z.B., dass ganze Schulklassen, wie die Klasse 2 a mit Frau Heesch und die Klasse 4 mit Herrn Russow die Ausstellung gezielt und zugleich sehr interessiert für den Unterricht erschlossen.



Die gezeigten Fotos und Anrechte hat Ursel Hartz, die Tochter von Hans Hartz, der Gemeinde zum Ortsjubiläum als Geschenk überlassen! Viel Interesse bei den Besuchern fand auch ein von Walter Engelke in 1948/49 gefertigter Ortsplan von Rastow, den er für seine Frau Gerda zum Kennenlernen der Namen der Dorfbewohner
Fortsetzung auf Seite 2

De lütten Swölken-Gries Gägend

Fortsetzung von Seite 1

ner erstellte. Das Ehepaar Engelke betrieb über viele Jahre in der Rastower Doppelreihe ein Geschäft mit Waren des täglichen Bedarfs.
Jürgen Booß

„De lütten Swölken“

Kindertagesstätte Rastow

*Snack mal Platt, snack mal Platt; uns're
Heimatspraak is 'ne feine Sak,
Snack mal Platt; snack mal Platt; mak man
mit, denn lirst du dat.*

*Wat hest du saggt, du kannst kein Platt? Du
armer Minsch, wi duert mi dat!*

*Doch glöw mi dat, is gar nicht swor; fang an,
denn geiht dat klor!*

*Uns Platt, dat sall nich innnergahn; sall läben
un noch lang bestahn!*

*De Sprak in unser'm Heimatland is Platt; dat is
bekannt.*

Im September 2001 gründeten wir aus Anlass der bevorstehenden 775-Jahrfeier unsere plattdeutsche Sing- und Tanzgruppe

Rastow, Kräk un de Gries Gägend

Ick sall hüt Abend 'n bäten wat öwer Rastow, Kräk un de Gries Gägend vertellen. Un dat is nu gornich so licht. Hüren denn Rastow un Kräk öwerhaupt dortau?

Bevör ick min Mostrich dortau gäben dau, willn wi ierst eins kieken, wat de Lüd', de an'n besten doröwer Bescheid weiten möten, dortau seggen. För denn Volkskundler und Schriewer Johannes Gillhoff (1861-1930), de sick sien Läben lang mit de Gries Gägend befät't hett, leech sei twüschen Hågenow, Lurwigslust un Däms. De Schriewer Jürgen Borchert (1941-2000) öwer wier in de Meinung, dat Kräk de Ingang näh de Gries Gägend is. Ick denk, dat beid' dat noch 'n bäten tau smäl seihn.

Borchert is bi Fahrbedn 'n bäten tau lät vun de B 106 afbågen. Kümmt'n öwer Silt un Ülz up Rastow un Kräk tau, markt'n all kort achter Swerin, dat sick de Gägend ännern ded: vörbi is dat mit de Hügels, Seen un Bäukenwälder. Sei ward'n aflöst vun 'ne wied un sandich Gägend mit grote Kiefernwälder. För de Lüd achter de B 321, in Gammelin orrer Möhlenbäk taum Biespill, wähten in de Dörper Zachun, Haut, Ülz, Rastow un Kräk all de Sandhåsen. Vun dei wullten sei up ehr Leihm nix weiten.

Wi hemm' dat hier woll mit „kulturelle Mikroidentitäten“ tau daun. Johannes Gillhoff wier ok öwertüücht, dat de Leis in'n Westen bät an de Lurwigslust-Sweriner Iesenbahn gähn ded. Dornäh hört Rastow denn woll noch tau de Leis mit tau. Wi seihn, de Herrn Gelihrtens sünd sick – as ümmer – wedder nich enig.

Öwer wi möten de Säk doch eins tau fäten kriegen! Dat best is, wenn wi twei Dinger dorbi uteinander hollen. Ierstens: dat de Gries Gägend dat Sanderplacken is, dat de Iestid bi uns bät an de Elw hinnerlätten hett. Dat Rastow un Kräk dortau hüren, weit jedwerein, de all eins achter Lübens in'n Harwst in'n orrigen Sandstorm kåmen is. Denn ward ein'n fix klor, wat ünner Gries Gägend tau verståhn is.

Tweitens: de Lüd' in de Gries Gägend sallen

„De lütten Swölken“

Wir haben uns das Ziel gesetzt, Kinder mit unserer Heimatsprache vertraut zu machen. Eltern und besonders Großeltern waren begeistert von diesem neuen Angebot unserer Kindertagesstätte 19 Kinder im Alter von 4 bis



10 Jahren sind mit viel Freude in dieser Gruppe aktiv.

Besonders stolz sind wir, wenn wir in unseren schönen Trachten auftreten. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei der Gemeinde, der Firma Heingas und der PQS Neustadt-

ümmer n' lütt bäten wat anners wäst sien as süs in Meckelnborg. Ok nãhdãm de Dütschen nãh Mekelnborg rinne treckt sünd, hemm' de Slåwen noch lange Tied in de Gries Gägend wãhnt. Bät in dat 16. Johrhunnert salln sei in de Jåbelheid' noch slåwisch snackt hemm'. Dãmãls hett disse Gägend noch tau de Gråfchaft Swerin hürt, un wenn wi't genau nãhmen, sünd de Rastower bät 1358 gor kein Meckelnbörger nich wäst. Ierst in dat Jahr hemm' de Sweriner Gråfen ehr Flach an denn meckelnbörger Herzog verköfft. Öwer dat sech ick man blots nãbenbi, üm denn Börgermeister 'n bäten tau



argern. Un wat de Kråker west sünd, is ok nich ganz klor. Sei hemm' sick för de Jehanniter-Ritters afrackern müßt, de europawiet begång' west sünd. Nãh 'ne Ünnerbråkung vun tämlich 450 Jahr sünd de Kråker nu wedder in de EU middenmang.

Låter hen hemm' in de Gries Gägend noch de mihrtsten plattdütschen Utdrück öwerlãwt, und ok de ollen Sågen un Gebrück deden sick hier sihr lang hollen, taum Biespiel de Såg vun Fru Waue, de in de Twölfen mit ehr Hunnen öwern Håben treckt un sick de Fulen vörknöppt. Jå, in de 1920er John hett dat sogor heiten, dat in uns Gägend dat „echtteste“ Meckelnborg tau finnen is. Dortau is tau seggen, dat dat Wurt Gries Gägend ierst üm 1900 upkåmen is. Dãmãls as hüt hemm' de Lihrens un Volkskundlers nãh de „regionale Identitåt“ söcht und meint, dat sei sowat mit de Gries Gägend funnen harren. Ick glöw öwer nich, dat de Lüd', de Buern, Bãudners un Hüslers wat dormit antaufangen

Glewe bedanken.

„De lütten Swölken“ haben mit ihrem Programm schon vielen Veranstaltungen einen kulturrollen Rahmen verliehen.

Ob zum Beispiel die Buchlesungen in Kraak und Rastow, der Oma-und-Opa-Tag oder die offizielle Eröffnungsveranstaltung zur 775-Jahrfeier - wir waren überall dabei!

Ohne die tatkräftige Mitwirkung der Eltern sind Veranstaltungen dieser Größenordnung mit Kindern nicht möglich. Deshalb: Ein großes Dankeschön an die Eltern!

Zur Zeit üben wir an einem kleinen Weihnachtsprogramm, das wir am 6. Dezember 2002 auf unserem Weihnachtsmarkt vorstellen werden.

Wer jetzt denkt, dass die Kinder ständig am „pauken“ sind, der irrt. Spiele, Märchen, Tänze und Geschichten sind der Hauptinhalt in unserem Plattdeutschzirkel, der jeden Montag um 14:45 Uhr in unserer Kitt stattfindet.

Cornelia Klodner und Silke Engel, Leiter der Plattdeutschgruppe

wüssten, sei deden äben tau ehr Dörp hürn un wiern süs de Ünnerdånen vun denn Großherzog, de in Meckelnborg up de tweede Sülw betont würd. Dornãh müsst dat woll bärer „Grothãzoch“ heiten.

Nåben denn Sand sall de Nãm Gries Gägend vun dat grise Tüch kåmen, dat de Lüd hier Anno dortaumålen sülwst ut Linnen un Wull spinnen un wåãft hemm'. Up de Gåuder, wohen sei as Dachlãuhners gãhn deden, sallen de Lüd' dãmãls in de Aust secht hemm': Kiek, de Grisen kåmen.

De Grisen kemen ut ne Gägend, wo dat kuhm Gåuder gåben hett, dat mihrtste wiern Buerndörper mit grote Hallenhüser. De Gries Gägend hett nich ümsüs 'n engen Kuntakt tau Neddersassen hatt. Öwer de hãzochlichen Beamten hemm' ümmer öwerall twüschenmang regiert, dat ein de meckelnbörgschen Buern nich mit ehr stolten Kollegen achter de Elw ver-glieken kann – bät vielleicht up de Ratzeborger Buern.

De Buern, Bãudners un Hüslers hemm' dat mit ehrn Sand in uns Gägend swor hatt. Suer hemm' sei sick ehrn Läbensünnerholt inne Tied verdeinen müßt, as de Hüslerfrugens noch mit n' Kauhgespann tau Feldn treckt sünd orrer de ganze Bãudnerfamilie inne Leis, üm Hõh tu måken.

Ick weit nich, ob ok de Rastower un Kråker dorbi griset Tüch anhatt hemm', öwer tau de wiedere Gries Gägend hüren beid' Dörper säkerlich tau. Obschoonst dat in Rastow ok 'n Hoff gåben hett, sünd bät in de 1950er John Rastow un Kräk Buerndörper wäst, hier hett dat de groten Hallenhüser gåben un ok plattdütsch würd snackt.

Vål öwer hett sick middewiel ånnert in de Gries Gägend, siedãm de Herrn Gelihrtens sick denn Nãmnen utdacht orrer em upnåhmen hemm'. Finnen wi in Rastow un Kräk ok hüt noch dat „echtteste“ Meckelnborg? Dortau will ick as Ülzer leiwer nix seggen, öwer faststellt mót

Weiter auf Seite 3

Verschiedenes

Fortsetzung von Seite 2

warden, dat dat Läben in Rastow un Kräk hüt so läbennig is as dortaumälen. Dat hett nich tauletzt dat 775jöhriige Jubiläum düttlich wiest.

Rede anlässlich der Eröffnungsfeier zum 775jährigen Jubiläum von Rastow und Kraak

René Wiese

Es ist immer was los - im Sportverein



Auftritt der Step-Aerobic-Gruppe bei der Mitgliederversammlung im März 2002

Im 80. Jahr seines Bestehens will der Rastower Sportverein „Teutonia“ auch weiterhin Präsenz und Kontinuität zeigen.

Zurzeit gehen 242 Teutonen ihrer Leidenschaft in folgenden Sportgruppen nach:

Die Polizeistation Rastow

Bürgernah und kompetent

Die Polizei – Dein Freund und Helfer. Wer hat diesen Spruch nicht schon mal im Munde geführt, sei es als Anerkennung für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung oder auch mal leicht ironisch, wenn aus Sicht des Einzelnen mal nicht alles so gelaufen ist wie er es erwartet hat.

Die Einen sehen sie gerne, besonders wenn aufgetretene Probleme zu Recht und Gesetz zum Nutzen des Bürgers gelöst wurden, die Anderen nicht, weil sie zu denen gehören, denen Recht und Gesetz nicht unbedingt viel bedeuten.

Kaum ein Bürger ist nicht schon einmal irgendwie mit der Polizei in Berührung gekommen, sei es bei der Verkehrserziehung unserer Kinder und Jugendlichen, bei Hilfe zur Lösung nachbarschaftlicher Probleme, Verstößen gegen Straßenverkehrsbestimmungen, Straftaten, die sich gegen das Eigentum vom Bürgern, Betrieben und gesellschaftliche Einrichtungen richteten u.a.m. Immer findet der Bürger ein offenes Ohr für seine Fragen und Probleme und löst Aktivitäten zur Lösung aus.

Die Arbeit der Polizei in unserem Amtsbereich ist für das Gemeinleben ein wichtiges Element, das zur Lebensqualität einen großen Beitrag leistet.

Aus diesem Grunde stellen wir heute die Rastower Polizeistation vor, die sich in der

Von der LPG „Vorwärts Rastow“ zur LEG Rastow

Zum 50.Jahrestag der Gründung der LPG

„Vorwärts Rastow“ im März 2003 wird die LEG Rastow eine Veranstaltung durchführen, zu der noch lebende ortsansässige ehemalige Mitglieder, in der LEG Tätige und Verpflichtete eingeladen werden.

-Kinderturnen

(Mittwoch 16.00-17.30 Uhr / Sporthalle)

-Handball/Jugend

(Donnerstag 19.00-20.30 Uhr/ Sporthalle)

-Fußball/F-Jugend

(Freitag 17.00-18.30 Uhr/Sportplatz am Dreieck oder Sporthalle)

-Fußball/1. Männermannschaft

(Donnerstag 19.00-20.30 Uhr/Sportplatz am Dreieck)

-Fußball/Alte Herren

(Sonntag 10.00-11.30 Uhr/Sportplatz in Fahrbinde/Sporthalle)

-Volleyball/Mixed

(Montag 20.00-22.00 Uhr/Sporthalle)

-Volleyball/Mixed

(Dienstag 19.00-21.00 Uhr/Sporthalle)

-Volleyball/Damen

(Mittwoch 20.00-22.00 Uhr/Sporthalle)

-Step-Aerobic

(Mittwoch 19.00-20.00 Uhr/Sporthalle)

-Gesundheitssport

(Dienstag 17.30-18.45 Uhr/Sporthalle)

-Laufgruppe

(Sonntag 9.00 Uhr/Pulverhof)

Im Januar 2003 laden wir alle Interessierten, und nicht nur Vereinsmitglieder, zu einem „Familien-Sport-Vormittag“ ein, die mit uns

Bahnhofstraße 28 A in Rastow befindet. Sprechzeiten der Polizeistation sind Dienstags von 08:00 bis 11:00 Uhr und Donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr. Außerhalb dieser Sprechzeiten können die Bürger Kontakt mit dem Polizeirevier in Hagenow oder über den Polizeinotruf 110 aufnehmen.



In der Polizeistation Rastow arbeitet der Stationsbeamte, Herr Werner Penning. Er ist 47 Jahre alt, hat zwei Kinder und wohnt in Kummer. Bevor Herr Penning im Jahr 1986 zu Polizei ging arbeitete er als Reichsbahnangestellter. Sein Zuständigkeitsbereich ist der Amtsbereich Rastow mit ca. 4000 Einwohnern. Für die Polizeiarbeit empfindet Herr Penning die unmittelbare Nähe zum Amt Rastow als äußerst positiv. Kurze Wege zum Amt, insbesondere zu Herrn Wolfgang Utecht, führen zu einer guten Arbeit zwischen Polizei und dem Amt Rastow. Seine Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den gesellschaftlichen

Aus diesem Anlass blicken wir auf 50 Jahre landwirtschaftlicher Entwicklung in Rastow nach 1945 zurück.

Im Jahr 1953 ging nach dem Ende des zweiten Weltkrieges im Jahr 1945 auch die Zeit der einzelbäuerlichen Betriebe in der DDR zu Ende.

Ende Februar 1953 wurde auf einer Grün-

dem „Weihnachtsspeck“ zu Leibe rücken wollen.

Alle Mitglieder des Sportvereins treffen sich im März, um das vergangene Jahr auszuwerten und den neuen Vorstand zu wählen.

Das traditionelle Vereinssportfest wird wieder im Juni auf dem Sportplatz am Dreieck stattfinden.

Außerdem wollen wir in den Ferien Bowling, eine Fahrradtour, Sport im 7-Seen-Sportpark, Reiten und Wasserski anbieten.

Ein Kung-Fu Meister (schwarzer Gürtel, 3.Grad) aus Schwerin wird sich im Januar vorstellen und erwartet viele interessierte Kinder und Jugendliche.

Genauere Termine werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie den Aushang in unserem Schaukasten vor der Raiffeisenbank Rastow!

... Wir suchen noch Übungsleiter für Tanzen, Kraftsport u.a. Sportarten! ...

Fragen oder Meldungen bitte über B. Müller, Doppelreihe 48, Rastow/ Tel. 300035

Der Vorstand des SV Teutonia 23 Rastow e.V.

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Müller

Kräften charakterisiert Herr Penning als Ermahnender und Fordernder. Die Bürger erkennen ihn als Gesprächspartner an, nicht nur in Strafsachen sondern auch zur Klärung und Regelung im Vorfeld von Problemen, die sich zu Strafsachen entwickeln können. Weiterhin gehört zu seinen Aufgaben die Anzeigenaufnahme und die Aufnahme von Verkehrsunfällen wobei die präventive Arbeit im Vordergrund steht. Herr Penning legt viel Wert darauf, in jedem Ort des Amtsbereiches präsent zu sein, durch seine Anwesenheit mit den Bürgern und Gewerbetreibenden Kontakt aufzunehmen und die Sorgen und Nöte aufzunehmen. Damit schafft er sich ein Bild, nimmt Anregungen auf und kann möglicherweise Ratschläge zur Verbesserung der Rechtssicherheit geben.

Sorgen bereiten Herrn Penning die strafrechtlich relevanten Taten Jugendlicher in seinem Tätigkeitsbereich, wo es z.B. zu Sachbeschädigungen oder auch Hausfriedensbruch gekommen ist.

Herr Penning wünscht sich von den Bürgern Wachsamkeit im Wohnbereich, eine rege Mitarbeit der Bevölkerung beim Mitteilen von Ungewöhnlichkeiten, Helfen, Aufdecken und Verhindern von Straftaten – ohne die Mithilfe der Bevölkerung ist eine erfolgreiche Polizeiarbeit nicht möglich.

Interview und Foto Hans-Hubertus Koritzki

dungsversammlung mit Bauern aus Rastow und dem „Örtlichen Landwirtschaftsbetrieb“ in Rastow die LPG „Vorwärts Rastow“ gegründet. Es entstand eine LPG vom Typ III, mit gemeinsamer Viehhaltung und Landbewirtschaftung. Das war zur damaliger Zeit die höchste Entwicklungsstufe.

Fortsetzung auf Seite 4

Verschiedenes

Diese Angebote können wir Ihnen empfehlen:

1. Festschrift zur 775-Jahrfeier zum Vozugspreis von 3,50 €



2. Video zur 775-Jahrfeier nur nach Vorbestellung zum Preis von 12,00 €



3. Die Bücher von Ursel Hartz „Eintagskücken“ Band I und II je Band 25,00 €



4. Fotos des Festumzuges zur 775-Jahrfeier



Vorbestellung und Informationen bei Herrn Nürnberg, Rastow, Bahnhofstraße 28 oder Tel. 286

Fortsetzung von Seite 3

Zunächst entwickelte sich der Landwirtschaftsbetrieb unter den herrschenden primitiven Bedingungen. Bald entstanden landwirtschaftliche Neubauten wie der 100er Kuhstall in Rastow und zwei Ställen für Schweinehaltung. Mit der 1960 begonnenen Kampagne „Vollgenossenschaftliches Dorf“ sind in diesem Zusammenhang sind die restlichen Bauern zur LPG „Vorwärts Rastow“ gestoßen.

Hintergrund war auch die Missernte von 1959. Gleichzeitig wurde eine LPG vom TYP I in Rastow gebildet in der sich hauptsächlich die sogenannten Büdner vereinigt hatten. Das waren die Bauern, die etwas wirtschaftskräftiger waren, den es war ja so, dass bis dahin nur der in die LPG ging, der wirtschaftlich keinen anderen Ausweg sah. Keiner ging mit wehenden Fahnen in die LPG. Es war gewissermaßen die Zwangskollektivierung der Landwirtschaft. Der Zwang ergab sich eher aus wirtschaftlichen, denn aus politischen Gründen. Das drückte sich im Ablieferungsoll aus, das sehr schlecht bezahlt wurde, und von dessen Erlös man keine Wirtschaft führen konnte. Wer nicht in der Lage war „Freie Spitzen“ zu verkaufen, für die es ein wesentlich höheres Entgelt gab, der war nicht in der Lage sich wirtschaftlich nach vorne zu entwickeln. Die LPG hatte erhielt nachher ganz wesentlich

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

In eigener Sache

Rastower und Kraaker Bilderbogen

Eine Initiative der Interessengemeinschaft Kultur

Nach Abschluss der Veranstaltungen zur 775-

Jahrfeier von Rastow und Kraak wurde bei der Auswertung dieses Ereignisses der Gedanke geboren vorhandenes Material, wie Fotos, Chroniken, Beiträge, Meinungen u.a.m., das sich im Laufe der Vorbereitungen angesammelt hatte, den Bürgern der Gemeinde Rastow und Kraak in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen. Als tragbarer Vorschlag erwies sich die Schaffung eines Informationsblattes in dem in Abständen z.B. dieses Material veröffentlicht wird. Unter dem Arbeitstitel „Rastower und Kraaker Bilderbogen“ entstand dieses Informationsblatt. Es wird halbjährlich erscheinen.

Der Anspruch an den „Rastower und Kraaker Bilderbogen“ besteht in informativer, billiger Darstellung – in Wort und Bild – vergangener Ereignisse, geschichtlicher und aktueller Themen. Gleichfalls wird der Blick in die Zukunft gerichtet sein.

Als Autoren der Beiträge und Bilder stellen wir uns die Bürger von Rastow und Kraak, Vereine, die Schule, die Kirchgemeinde, die Kindertagesstätte u.a. vor. Ein großes Reservoir an Geschichten, Dokumenten und Erlebnissen schlummert in der Bevölkerung, das es zu bewahren und weiterzugeben gilt.

Die Redaktion, zu der Frau Kagel aus Rastow, Frau Böhnke aus Kraak, Herr Möller, Herr Booß aus Rastow und Herr Koritzki aus Uelitz gehören, werden die Beiträgen zusammentragen, bearbeiten und veröffentlichen.

Sie entscheiden über die Weiterführung des „Rastower und Kraaker Bilderbogens“, den Sie heute erstmalig als kostenloses Exemplar in Händen halten, indem Sie es uns wissen lassen, wie Sie ihn bewerten.



Freude am Winter

Die Jahreswende ist nun um,
der Glockenschlag,
auch er ist stumm,
das Morgenrot, so leuchtend klar,
wird es für uns ein schönes Jahr?

Beim Morgenrot,
so leuchtend schön,
vergisst man glatt die Sorgen,
mit Kälte und mit Schneeverwehn,
Schneeschaufeln im eiskalten Morgen



Aufruf

Nun greift zur Feder recht mit Schwung,
gestalt ihn mit, ob Alt, ob Jung,
den „Bilderbogen“ bunt und schön,
damit die Leut' auch gern ihn seh'n

Beide Gedichte von Friedel Langner, Kraak, Dezember 2002 verfasst für die Erstausgabe des „Rastower und Kraaker Bilderbogens“, Januar 2003, Bilder von Helmut Hoffmann

Impressum:

Der „Rastower und Kraaker Bilderbogen“ wird von der Gemeinde Rastow, Bahnhofstraße 28 A, 19077 Rastow herausgegeben.

Druck: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth, Klöresgang 5, 19053 Schwerin

Bearbeitung: Interessengemeinschaft Kultur Rastow

Die Urheberrechte der Texte liegen bei den Verfassern, der Bildern bei den Bürgern, die sie beigelegt haben - soweit die Rechte nicht an die Gemeinde Rastow abgetreten wurden.

Unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird nicht zurückgesandt. Die Redaktion behält sich vor eingesandte Artikel zu kürzen.

Redaktionsschluss: 31.05.2003

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2003

Dacascos Kung Fu Schule Schwerin



Werkstraße 715, 19061 Schwerin, Tel.: 0385 612609
www.dacascos-schwerin.de
Holger Neumeyer

Die Dacascos Kung Fu Schule Schwerin möchte in Rastow eine Kindergruppe aufbauen.

Am Die., 21.01. und Die., 28.01.03 wird in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr ein kostenloses Probetraining für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren in der Turnhalle der Dr.-Ernst-Alban-Schule in Rastow angeboten.

Gute Laune und Turnzeug sind mitzubringen.
Holger Neumeyer

Einladung der Ballet- und Tanzschule Tschapek



... Schnupperkurs ...

„Kreativer Kindertanz“ für 6-10 Jährige
„Jazz-Dance“ für 10-14 Jährige

am Sa., 18.01.2003 um 10:00 Uhr
in der Sporthalle der Dr.-Ernst-Alban-Schule Rastow

Wir laden alle ineteressierten Kinder und ihre Eltern herzlich ein!

Vor Anmeldungen erbeten an Frau B. Müller unter Tel.: 03868 300035